

# WAS UNSERE BÖDEN LEISTEN

Zuckerrüben

## Die PARABRAUNERDE

### Steckbrief der Parabraunerde

Parabraunerden entstehen unter gemäßigten Klimabedingungen mit ausreichend Niederschlag in kalkhaltigen Lockergesteinen wie Löss oder Geschiebemergel und sind durch die Abwärtsverlagerung von Ton im Bodenprofil gekennzeichnet. Parabraunerden zählen zu den häufigsten Böden Eurasiens und Nordamerikas. In Deutschland sind sie in den Lössgebieten und in den Jungmoränenlandschaften Nordostdeutschlands weit verbreitet. Parabraunerden aus Löss gehören zu den besten Ackerböden in Deutschland.

### Regionen in denen Parabraunerden häufig vorkommen



### Nutzung der Parabraunerden

Parabraunerden aus Löss sind meist nährstoffreich und besitzen ein hohes Speichervermögen für pflanzenverfügbares Wasser. Bei ausgewogener Düngung und Kalkung bieten sie anspruchsvollen Nutzpflanzen gute Bedingungen und werden deshalb überwiegend ackerbaulich genutzt. Parabraunerden sind optimale Standorte für den Anbau von Zuckerrüben und Weizen. Unter Wald sind Parabraunerden oft stark versauert.

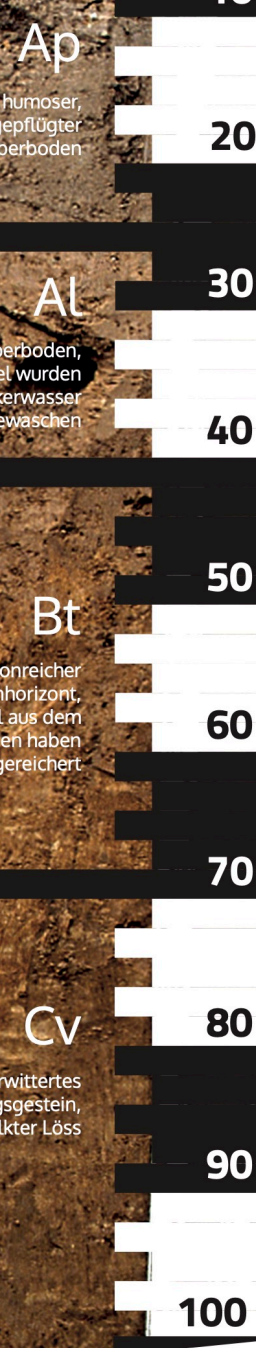
**Wie ist der Boden aufgebaut?**  
Böden bestehen aus dem Mineralboden, Humus und zu bis zu 50% aus Hohlräumen, den Poren. Mineralbodenpartikel, Huminstoffe und Mikroorganismen bilden Bodenaggregate: es entsteht ein Bodengefüge. Ein intaktes Bodengefüge verbessert den Wasser-, Luft- und Nährstoffhaushalt und verringert die Erosionsanfälligkeit. Bodenverdichtung zerstört das natürliche Bodengefüge und verschlechtert die Bodeneigenschaften.

**Böden sind Filter und schützen das Trinkwasser**  
Böden können Nähr- und Schadstoffe binden oder gar neutralisieren und verhindern so, dass schädliche Substanzen ins Grundwasser gelangen. Das Filtervermögen ist jedoch von Boden zu Boden unterschiedlich und nicht unbegrenzt. Wird ein Boden beispielsweise zu stark gedüngt, kann er die Nährstoffe nicht festhalten und sie gelangen in unser Trinkwasser.

Schadstoffe gelangen aus der Luft oder mit dem Niederschlag in den Boden. Sind die Schadstoffeinträge zu hoch...  
Dort werden sie gebunden oder neutralisiert... und das Grundwasser bleibt sauber.  
... wird das Filtervermögen des Bodens überschritten... und schädliche Substanzen gelangen ins Grundwasser.

Regenwurm

Die feinkörnige Parabraunerde ist besonders erosionsgefährdet und anfällig für Bodenverschlämzung und Bodenverdichtung.



Bildnachweise: Zuckerrüben: R. Mollath / Fotolia.com; Parabraunerde: J. Böcher / Bildagentur.com; Löss: J. Böcher / Bildagentur.com; Regenwurm: S. Sauer / Bildagentur.com